

Herrieden

Aktivstadt an der Altmühl



Ehemalige Bahnstrecke Leutershausen-Wiedersbach – Bechhofen

Hier befand sich die historische Bahnlinie der sogenannten „Bockerla“-Dampfeisenbahn, die von Leutershausen-Wiedersbach über Herrieden nach Bechhofen führte.

Franken spielte eine wichtige Rolle beim Aufbau des deutschen Eisenbahnwesens. So verband die erste Eisenbahn auf deutschem Boden die Städte Nürnberg und Fürth, in der heutigen Metropolregion.

Die sogenannte „Ludwigsbahn“ war 6,5 km lang und wurde am 7. Dezember 1835 feierlich eröffnet. Nach anfänglicher Skepsis des bayerischen Königs entwickelte sich rasch ein immer dichter werdendes Netz von Eisenbahnlinien in ganz Bayern.

1903 wurde auch Herrieden an dieses Streckennetz angebunden. Dabei ersetzte die neue Bahnverbindung die von Pferden gezogene Postkutsche.

1966 wurde der Personenverkehr eingestellt, 1970 auch der Güterverkehr. Bald darauf erfolgte der Rückbau der Trasse. Das Automobil hatte im oberen Altmühltal der „Bockerla“-Bahn den Rang abgelaufen.

Am Kreisverkehr in der Münchener Straße ist eine Leihgabe des DB-Museums in Nürnberg aufgestellt: 3 Stück Wagenachsen von Personenwagen des Adler-Zuges (Nachbau 1935).



Kursbuchstrecke 1944/1968:	420c
Streckennummer:	5252
Streckenlänge (km):	23,40
Spurweite (mm):	1435
Maximale Neigung:	20 ‰
Maximaler Radius:	300 m

